

## Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Seite oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit  $1\frac{1}{2}$  Rgr. berechnet.)

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

[22919.] Daß der hiesige Buchhändler Herr Heinrich Ferdinand Arndt in einer bei dem unterordneten Königlichen Gerichtsamt wider ihn anhängigen Privatanklageache wegen Beleidigung, deren er sich durch Einverleibung des bereits der 1. Auflage des in seinem Verlage erschienenen Werks: "Dr. Wunder's gründliche Belehrung für Geschlechtskrank" vorgedruckt gewesenen Vorworts in die zweite Auflage dieses Werks und durch den Vertrieb der solcherart verbundenen beiden Schriftstücke schuldig gemacht hat, in Gemäßheit § 186. des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich, zu einer Geldstrafe von 20 Thlr. und Bezahlung der Untersuchungskosten verurtheilt worden ist, wird auf Antrag des Privatanklägers, Herrn August Ferdinand Bieley hier selbst, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 18. Juni 1872.  
Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das.  
Abtheilung für Strafsachen.

Bieler, Aff.

### **Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.**

[22920.] Ems, den 1. Juni 1872.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich meine am hiesigen Platze seit 1861 bestehende

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung,

verbunden mit Leihbibliothek und Musikalienleihanstalt an die Herren Gebrüder Pfeiffer verkaufte habe.

Mit Deckung meiner Passiva habe ich meinen Commissionär, Herrn C. F. Fleischer beauftragt.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen meinen ergebenen Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auf meine Nachfolger, die Herren Gebrüder Pfeiffer gef. übertragen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Herm. Fahdt.

Herm. Fahdt hört auf zu zeichnen:  
H. Fahdt's Buchhandlung.

Ems, den 1. Juni 1872.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Herm. Fahdt haben wir die Ehre Ihnen anzugeben, daß die unter der Firma H. Fahdt an biebigem Orte von demselben bis jetzt geführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung durch Kauf, ohne Activa und Passiva, an uns übergegangen ist, und werden wir dieselbe unter der Firma

Gebrüder Pfeiffer

in solider Weise fortführen.

Wir erlauben uns deshalb die Bitte an Sie

zu richten, daß der früheren Firma geschenkte Vertrauen gef. auf uns übertragen zu wollen und glauben wir Ihnen versichern zu können, daß bei dem Aufschwunge, den gerade unser Euort in den letzten Jahren gewonnen hat, und durch unermüdliches Streben und prompte Erfüllung unserer Verpflichtungen sich unsere Verbindung sicher zur angenehmsten und lohnendsten gestalten wird.

Wir wenden uns deshalb mit der vertrauensvollen Bitte an Sie, uns gef. offene Rechnung zu bewilligen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Unsere Commission hat auch für uns Herr C. F. Fleischer in Leipzig die Güte zu besorgen, und werden wir denselben immer genugend in Stand setzen, unsere Bestellungen bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Indem wir Sie noch bitten, von untenstehender Handschrift gef. Vormerkung zu nehmen, empfehlen wir uns aufs beste Ihrem geigneten Wohlwollen und zeichnen

hochachtungsvoll

Gebr. Pfeiffer.

Aug. Pfeiffer wird zeichnen:  
für Gebrüder Pfeiffer, Aug. Pfeiffer.

Theod. Pfeiffer wird zeichnen:  
für Gebrüder Pfeiffer, Theod. Pfeiffer.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist in dem Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt worden.

### **Berliner Handlungen**

[22921.] wollen gef. bemerken, daß wir vom 1. Juli ab nur noch via Leipzig beziehen. Wir bitten also nach dem 28. Juni alle Sendungen nach Leipzig zu richten.

Unserm bisherigen Berliner Commissionär, Herrn Max Winckelmann, Firma Springer'sche Sortimentsbuchhdg., sagen wir bei dieser Gelegenheit unseren aufrichtigen Dank für die große Aufmerksamkeit und das lebhafte Interesse, welches er stets unseren Angelegenheiten widmete.

Cöln, 15. Juni 1872.

M. Lengfeld'sche Buchhdg.  
(E. H. Mayer.)

[22922.] Die Firma: "Verlagsanstalt in Leipzig" ist mit allen Activen am heutigen Tage in meinen Besitz übergegangen.

Remittenden sind an mich zurückzugeben und Zahlungen von jetzt ab nur an mich zu leisten.

Leipzig, 10. Juni 1872.

Wilhelm Köhl,  
in Firma: Verlagsanstalt.

[22923.] Hierdurch den geehrten Sortimentsbuchhandlungen, welche über Berlin verkehren, zur Nachricht, dass ich

das Auslieferungslager meines Verlags bei Herrn Paul Bette in Berlin zurückgezogen habe,

und bitte ich, alle Aufträge für mich von jetzt ab gefälligst nach hier zu überschreiben.

Herrn Paul Bette sage ich für die ausser-

ordentlich prompte Vertretung meiner Interessen meinen verbindlichsten Dank.

Leipzig, 10. Juni 1872.

Alfred Oehmigke's Verlag.  
Moritz Geissler.

### **Kaufgeschäfte.**

[22924.] No. 66. Für einen jungen Mann, der über 5000 Thlr. baar zu verfügen hat, sucht eine Sortimentsbuchhandlung G. Emil Barthel in Halle a/S.

[22925.] O. Höring & Co. in Braunschweig sind beauftragt, eine kleine Leihbibliothek zum Preise von 450—500 Thlr. zu kaufen und bitten um Offerten, denen ein Katalog hinzuzufügen ist.

### **Fertige Bücher u. s. w.**

#### **Carl Heymann's Verlag in Berlin.**

Ausschließlich juristischer Verlag.

[22926.]

Eine Buchhandlung in Westpreußen glaubt eine bei ihr erschienene Zusammenstellung von Polizeiverordnungen nicht anders empfehlen zu können, als indem sie die unwahre Behauptung producirt, „das Werk von Rauer ic. ist veraltet“.

Mit Bezug darauf die Nachricht, daß

Rauer,

#### **Polizeiverordnungen und Polizeigesetze**

in vierter Auflage, bearbeitet von M. von Dörfeld, im vorigen Monat erschienen ist und Exemplare davon in unbeschränkter Anzahl à cond. zu Diensten stehen.

Ich bitte nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Berlin.

Carl Heymann's Verlag.

Nur auf Verlangen!

[22927.]

#### **Verlag von J. Schneider in Mannheim.**

### **Sewah i.**

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen  
von

Henriette Strauß.

Motto: Zum Lichte schwang sein Geist sich  
föh'n empor  
Und hört die Engel dort von Freiheit singen!  
Darob die Seele ihren Leib verlor,  
Wer könnt' auch ungestraft zur Sonne dringen?

gr. 8. 94 Seiten. Geheftet. Preis 25 Rgr  
= 1 fl. 30 Kr. rhein. mit 25 % Rabatt.